# Nachrichten über die schweizerische Forstschule

Autor(en): **Landolt**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **19 (1868)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-763519

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Nachrichten über die schweizerische Forstschule.

Die schweizerische Forstschule zählte im Schuljahr 1867/68 27 Schüler, wovon 11 dem ersten und 16 dem zweiten Jahreskurse angehörten. Unter den 27 Schülern befanden sich drei Ausländer — Zwei Spanier und ein Ungar — von den 24 Schweizern gehören:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 5 | dem | Kanton | Solothurn |
| 4 | „ | „ | Bern, |
| 4 | „ | „ | Waadt, |
| 3 | „ | „ | Zürich, |
| 2 | „ | „ | Baselland, |
| 2 | „ | „ | Neuenburg, |
| 1 | „ | „ | Luzern, |
| 1 | „ | „ | Aargau, |
| 1 | „ | „ | St. Gallen, |
| 1 | „ | „ | Graubünden. |

Die 11 Schüler des 1. Jahreskurses wurden am Schlusse des Schuljahres alle in den 2. Jahreskurs promovirt; aus dem zweiten Jahreskurs sind zwei während des Jahres ausgetreten, 10 meldeten sich zur Diplomprüfung, von denen 9 das Examen bestanden und das Diplom erhalten haben, nämlich die Herren: Anklin, Joseph von Linsberg, Bern; Bürnand, Gustav von Vuilliies, Waadt; Fankhauser, Franz von Trub, Bern; Fierz, Werner von Herrliberg, Zürich; Kramer, Gottlieb von Gräßlikon, Zürich; Piguet, Florentin von Chenit, Waadt; Ritter, Adolf von Sissach, Baselland; Steiner, Otto von Lawin, Graubünden und Stuber, Rudolf von Lohn, Solothurn.

Im Lehrerpersonal sind keine Veränderungen eingetreten. Als Vorstand der Forstschule wurde vom Schulrath am Ende des vorigen Schuljahres an die Stelle des zum Direktor des Polytechnikums ernannten Prof. Landolt Herr Professor Kopp gewählt.

Der Unterricht wurde nach dem Programm ertheilt, die Organisation der Schule hat keine Veränderungen erlitten. Das neue Regulativ für die Diplomprüfungen schreibt vor, daß der zweite Theil derselben an der Forstschule erst in dem, dem zweiten und letzten Schuljahr folgenden Monat November abgehalten werden soll, es wurde jedoch von der Durchführung dieser Bestimmung auf den Wunsch der Examinanden hin für dieses Jahr noch Umgang genommen. Die Verschiebung der Prüfung bis nach vollständiger Beendigung der Studienzeit hat keinen andern

Zweck als den, die letztere ganz den Studien zu wahren, sie also nicht durch die Vorbereitungen auf das Examen zu schmälern. Die Spezialkonferenz der Forstschule hält die Durchführung dieser Bestimmung für unbedingt nothwendig, wenn nicht — was sie vorziehen würde — der zweijährige Kurs in einen $2^1/_2$jährigen verlängert werden kann.

Der Samstag war wie bis anhin praktischen Uebungen und Exkursionen gewidmet, für erstern und für einen Theil der letzteren wurden die Schüler nach Jahreskursen getheilt. Beim ersten Jahreskurs traten an die Stelle der Exkursionen mitunter Repetitorien, wogegen die Schüler während des Sommersemesters wöchentlich einen Tag Meßübungen hatten.

Am Schlusse des Schuljahres wurde in gewohnter Weise eine größere Exkursion gemacht, auf deren erste Tage die Forstversammlung in Solothurn fiel, bei der die Schüler die gastfreundlichste Aufnahme fanden. Vom Weißenstein aus gieng die Exkursion am Dienstag Abend nach Münster und am Mittwoch durch die bernischen Staatswaldungen zwischen Münster und Bellelay und sodann über einen Theil der Freiberge nach Seignelegier. Am Donnerstag wurde die Reise über die Freiberge mit besonderer Berücksichtigung ihrer ganz eigenthümlichen forstlichen Verhältnisse (Wytweiden) fortgesetzt, dann gieng's an den Doubs hinunter und in diesem schönen, waldreichen aber fast weglosen Thal aufwärts bis les Brenets. Der Freitag Vormittag wurde zur Besichtigung der großen industriellen Dörfer le Locle und la Chaux de Fonds verwendet und am Nachmittag führte uns die Exkursion durch das val de Ru auf den Chaumont, nach Neuchatel und Neuveville, wobei die Waldungen zu beiden Seiten des Chaumont in's Auge gefaßt wurden. Der Samstag endlich war dem Besuch der Gemeindswaldungen von Neuenstadt und Biel gewidmet.

Auf dieser sehr lehrreichen Exkursion hatten wir uns durchweg der Führung der Forstbeamten und der gastfreundlichsten und zuvorkommensten Aufnahme von Seiten der Behörden und der Bevölkerung zu erfreuen, wofür wir anmit recht herzlich danken. Landolt.

---